

Studie zur Mimik von Schmerz, Ekel und Freude

Teilnahme nur mit 2G

Vergütung: **25 Euro**

oder 2 VPS (Psychologiestudierende Universität Bamberg)

Dauer der Studie: ca. 2 Stunden

Wo: M3/02.08 | Im Marcushaus, direkt am Markusplatz

Kontakt: mse-studie.physiolpsych@uni-bamberg.de

SCAN → E-Mail



Wie spiegeln sich die Empfindungen von Schmerzen, Ekel und Freude im Gesicht wider?
Bei der Beantwortung dieser Forschungsfrage können Sie uns helfen.

In der Studie lösen wir bei ihnen leichte Schmerzen aus, die in etwa so stark sind, wie wenn man sich leicht quetscht oder in heißes Badewasser eintaucht. Wir benutzen dazu natürlich etwas andere Methoden.
Weiterhin präsentieren wir ihnen Bilder, die dazu dienen die Emotionen Ekel und Freude auszulösen.
Ihre Gesichtsmimik wird dabei durchgehend aus mehreren Perspektiven gefilmt.
Abschließend werden Sie noch einige Fragebögen zur Erfassung ihrer Einstellungen gegenüber den Empfindungen von Schmerz, Ekel und Freude ausfüllen.

Wenn Sie Interesse haben, an dieser Studie teilzunehmen und damit einverstanden sind, dass wir das aufgenommene Videomaterial in einer wissenschaftlichen Datenbank veröffentlichen, dann melde Sie sich per Email (mse-studie.physiolpsych@uni-bamberg.de) und teilen uns bitte gleich ihre Telefonnummer mit, damit wir in einem 10- bis 20-minütigen Telefongespräch abgeklärt, ob die Sie für eine Teilnahme an der Studie geeignet sind.

Wir freuen uns auf Sie! 😊

Teilnahmebedingungen: Alter: 18 bis 65 Jahren
Es gelten die 2G-Regel und FFP2-Maskenpflicht

Ausschlusskriterien:

- Akute oder chronische Schmerzbeschwerden
- Schwere akuten oder chronischen neurologischen und/oder psychiatrische Erkrankung
- Einnahme von Medikamenten, die das zentrale Nervensystem beeinflussen, insbesondere Schmerzmittel
- Konsum von Rauschmitteln (inklusive Alkohol) in den letzten 24 Stunden vor Erhebungsbeginn
- Hautkrankheiten/Verletzungen/Narben am Ort der Stimulationen (linker Unterarm und rechter Unterschenkel)
- Allgemeine Krankheitssymptome; insbesondere Symptome die durch das Coronavirus hervorgerufen werden können wie z.B. Husten und Fieber
- Teilnahme an der Vorstudie (Wahrnehmung von Druck und Temperatur)

Arbeitsgruppe Professur für Physiologische Psychologie

Projektverantwortlicher Herr Prof. Dr. Stefan Lautenbacher | Frederik Werner Loy, M.Sc.

Probandenakquise Regina Fauerbach